

## 5 JAHRE BILDUNGSREGION NÜRNBERGER LAND



## DANK



Die Sparkasse Nürnberg hilft seit fünf Jahren mit ihrer jährlichen Spende von 20.000 Euro die Initiative „Bildungsregion“ im Nürnberger Land erfolgreich zu machen. Aus den Mitteln der Sparkasse konnten schon viele Projekte realisiert werden. Die finanzielle Unterstützung wurde dem Landkreis Nürnberger Land für weitere drei Jahre zugesichert.

**HERZLICHEN DANK DAFÜR!**

## IMPRESSUM

**Verantwortlich:** Landratsamt Nürnberger Land, Regionalmanagement, Sophie Linnert, Waldluststraße 1, 91207 Lauf a.d. Pegnitz, Telefon: 09123 950-6070, Telefax: 09123 950-8004, [rm@nuernberger-land.de](mailto:rm@nuernberger-land.de), [www.nuernberger-land.de](http://www.nuernberger-land.de)

**Kreation:** modularCommunications, Küps

**Bildrechte:** © Daniel Ernst/Fotolia.com (S. 1), © Industriemuseum Lauf (S. 12), © Stadtbücherei Lauf (S. 13), © Gemeinde Kirchensittenbach (S. 14), © Evangelisches Familienhaus Lauf (S. 15), © Jugendradiosender Feucht FM (S. 16), © S. Linnert (S. 18), © H. Neumann (S. 18), © KJR Nürnberger Land (S. 21)

# INHALT

## 5 JAHRE BILDUNGSREGION – EINE ÜBERSICHT

- 4 Ein Interview  
mit Landrat  
Armin Kroder



- 17 Projekt  
Berufsorientierungsbroschüre



- 12 Projektbeispiele



- 4 Interview  
Landrat Armin Kroder

- 6 Bildungsregion  
Nürnberg Land

- 8 Was ist der Bildungsfonds?

- 10 Landkreiskarte

- 12 Projektbeispiele

- 17 Berufsorientierungsbroschüre

- 18 Meet-Your-Job-Tour

- 20 Applaus Applaus-Mappen  
und Portfolio-Ordner

- 21 Zukunftswerkstatt

- 22 MINT-Region Mittelfranken

- 23 Machen Sie mit!

## INTERVIEW



### Bildungsmanagerin Sophie Linnert im Gespräch mit Landrat Armin Kroder

**Sophie Linnert (SL, Bildungsmanagerin):** Der Landkreis Nürnberger Land wurde vor fünf Jahren mit dem Siegel „Bildungsregionen in Bayern“ ausgezeichnet. Wenn Sie an die Bewerbungsphase zurückdenken, was ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

**Landrat Armin Kroder (LR):** Als erstes fällt mir die Auftaktveranstaltung im Januar 2014 in der Realschule Röthenbach ein. Über 200 Gäste waren damals gekommen, um ihre Ideen und Anregungen zur Entwicklung der Bildungslandschaft einzubringen. Von so viel Engagement war ich begeistert.

**SL:** Als Motto der Bildungsregion hat sich „Dranbleiben für eine starke Region mit Zukunft“ herauskristallisiert. Was kann man sich darunter vorstellen?

**LR:** Für alle beteiligten Akteure und die politischen Vertreter des Landkreises war von Beginn an wichtig, dass der Prozess zu uns passt und dass die Initiative Bildungsregion als Startschuss zur weiteren Bearbeitung des Themenfeldes Bildung zu sehen ist. Die Arbeit an der Bildungsregion Nürnberger Land sollte auf keinen Fall mit der Überreichung eines Zertifikats enden.

**SL:** Aufbauend auf der Auftaktveranstaltung haben sich fünf Arbeitskreise gebildet mit dem Ziel, die Stärken und Schwächen des Bildungsbereiches im Landkreis zu analysieren. Jeder Arbeitskreis befasste sich mit einem anderen Thema. Eines davon ist „Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen“. Was soll damit erreicht werden?

**LR:** Damit eine Bildungsregion gut funktionieren kann, müssen unterschiedliche Partner auf Augenhöhe miteinander kooperieren. Das kann stellenweise schwierig sein, aber genau diese Entwicklungsschritte sind gefordert, um ein breites Bildungsangebot für alle anbieten zu können. Eine Möglichkeit Kooperationen zu bilden, ist gemeinsame Projekte zu initiieren. Konzentriert werden soll sich dabei auf Projekte von Schulen mit außerschulischen Partnern.

---

## MIT LANDRAT ARMIN KRODER

**SL:** Was hat sich der Landkreis einfallen lassen, damit das Interesse der Akteure dauerhaft hoch bleibt?

**LR:** Um Projekte realisieren zu können, wird in den meisten Fällen Geld benötigt. Das war uns von Beginn an klar, daher stellt der Kreistag Nürnberger Land seit 2014 jedes Jahr 200.000 Euro für Bildungsprojekte zur Verfügung. Ziel dieses sogenannten Bildungsfonds ist es, Projekte zu unterstützen, die den im Arbeitsprozess der Bildungsregion festgelegten Handlungsfeldern entsprechen. Durch den Bildungsfonds soll eine Anschubfinanzierung für Projekte gewährt werden, die Innovationscharakter besitzen. Der Schwerpunkt des Bildungsfonds liegt aber nicht auf der finanziellen Förderung, sondern auf der inhaltlichen Arbeit im Netzwerk zur Weiterentwicklung des Bildungsstandortes.

---

**SL:** Jetzt gibt es die Bildungsregion bereits seit fünf Jahren.  
Was ziehen Sie für ein Resümee?

**LR:** Bislang haben 70 Projekte eine Förderung aus dem Bildungsfonds mit einer Gesamtsumme von rund 650.000 Euro erhalten. Zusätzlich gibt es eine Reihe von Projekten wie die „Meet-Your-Job-Tour“ oder die Berufsorientierungsbroschüre, die unser Regionalmanagement initiiert hat und umsetzt. Viele Akteure haben sich im Rahmen der Arbeit noch besser kennengelernt und vernetzt. Darauf können wir stolz sein.

---

**SL:** Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Bildungsregion?

**LR:** Als erstes möchte ich mich bei allen Akteuren, die mit uns gemeinsam die letzten fünf Jahre der Bildungsregion im Landkreis Nürnberger Land gestaltet haben, herzlich bedanken. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin tolle und zahlreiche Projektideen und ein gutes Miteinander.

„Viele Akteure haben sich im Rahmen der Arbeit noch besser kennengelernt und vernetzt. Darauf können wir stolz sein.“



## BILDUNGSREGION

Der Landkreis Nürnberger Land wurde 2014 mit dem Siegel „Bildungsregionen in Bayern“, die 2012 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ins Leben gerufen wurde, ausgezeichnet. Ziel der Initiative ist es, die Bildungsangebote vor Ort zu vernetzen und die Zukunft der Menschen in der Region mit einem passgenauen Bildungsangebot zu sichern. Idealerweise gestalten alle Akteure gemeinsam ein Bildungsnetz für die Region, um bestmögliche Bildungs- und Teilhabechancen für junge Menschen zu ermöglichen. Das Management der Bildungsregion ist im Regionalmanagement des Landkreises angesiedelt.

Die Bewerbungsphase umfasste verschiedene Schritte. Begonnen wurde mit einem ersten Dialogforum. Über 200 Gäste brachten in der Arbeitsphase bereits erste Ideen und Anregungen zur Entwicklung der Bildungslandschaft und den Schwerpunktthemen der Arbeitskreise ein.

Es entstanden fünf Arbeitskreise mit verschiedenen Themengebieten



In den fünf Arbeitskreisen haben insgesamt circa 140 Akteure mitgearbeitet, deren Anregungen und Projektideen in das Bewerbungskonzept zur „Bildungsregion in Bayern“ eingeflossen sind.

## NÜRNBERGER LAND

Bei der Bildung der Arbeitskreise hat man sich bewusst an den fünf Säulen der Bildungsregionen in Bayern orientiert, da man auf ein erprobtes Konzept zurückgreifen konnte und über die Säulen die wichtigsten Arbeitsfelder und Themen abgedeckt waren.

Jeder Arbeitsgruppe stand eine Leitung vor und sie traf sich im Verlauf der Bewerbung mehrere Male. Alle Arbeitskreisleitungen bildeten zusätzlich zusammen mit Vertretern des Landratsamtes, der Politik, der Regierung, der Schulen und der beruflichen sowie der Erwachsenenbildung die Steuerungsgruppe. Ihre Aufgabe bestand in der strategischen Lenkung und Entwicklung der Bildungsregion. Sie traf sich bis zum Abschluss der Bewerbungsphase fünf Mal und setzt sich wie folgt zusammen:

FACHBEREICH	VERTRETER/IN
SPD-Kreistagsfraktion	Martina Baumann
Berufsschule Nürnberger Land	Jochen Breunig
Vertreter Bürgermeister, 1. Bgm. Stadt Hersbruck	Robert Ilg
Lernwerkstatt Inklusion e.V.	Dr. Gerald Klenk
Berufsschule Nürnberger Land	Reinhard Knörl
Landkreis Nürnberger Land, Landrat	Armin Kroder
Realschule Röthenbach	Peter Müller
Gymnasium Hersbruck	Klaus Neunhoeffer
Montessori-Vereinigung Nürnberger Land e.V.	Stefani Rehberg-Reidel
Landkreis Nürnberger Land, Amt für Familie und Jugend	Udo Rösel
Schulamts Nürnberger Land	Joachim Schnabel
KJR Nürnberger Land	Susanne Singer
Regierung von Mittelfranken, Koordinatorin Bildungsregionen	Judith Endisch
DAV Hersbruck	Heiner Stocker
FW-Kreistagsfraktion	Ruth Thurner
GRÜNE-Kreistagsfraktion	Horst Topp
CSU-Kreistagsfraktion	Cornelia Trinkl
Schulamts Nürnberger Land	Elisabeth Wolfermann
Grundschule Diepersdorf-Leinburg	Vera Zippe

## BILDUNGSFONDS

In der Bewerbungsphase der Bildungsregion Nürnberger Land haben kreative und engagierte Vertreter des Bildungswesens in den jeweiligen Arbeitskreisen Ideen für Projekte entwickelt. Um diese umzusetzen, bedarf es finanzieller Mittel. Der Kreistag Nürnberger Land stellt daher seit 2014 jedes Jahr 200.000 Euro für Bildungsprojekte zur Verfügung mit dem Ziel, eine Anschubfinanzierung für Projekte zu gewähren, die zur Weiterentwicklung der Bildungsregion beitragen. Gefördert werden lokale Projekte von schulischen und außerschulischen Bildungsträgern sowie Privatpersonen, ebenso wie Maßnahmen zur Unterstützung junger Menschen in besonderen Lebenslagen und Ideen aus der Jugend- und Generationenarbeit. Antragsberechtigt sind Antragsteller/innen, deren Bildungseinrichtungen ihren Sitz im Landkreis Nürnberger Land haben oder deren Projekte überwiegend Bildungseinrichtungen mit Sitz im Landkreis Nürnberger Land begünstigen. Um Fördermittel aus dem Bildungsfonds zu erhalten, muss das Projekt im Förderantrag inhaltlich beschrieben und deutlich gemacht werden, wie sich die Ziele der Bildungsregion Nürnberger Land darin wiederfinden und verwirklicht werden sollen. Der Fördersatz beträgt 90 Prozent der förderfähigen Kosten, wobei die Projektförderung grundsätzlich auf 25.000 Euro begrenzt ist.

### DIE STEUERUNGSGRUPPE BEURTEILT AUF FACHLICHER BASIS DIE PROJEKTE NACH FOLGENDEN FRAGEN

Worin besteht der Mehrwert für die Bildungsregion?

Entstehen Kooperationen und Vernetzung?

Ist es für die Einrichtung bzw. die Region eine echte Innovation?

Wie sieht es nach der Anschubfinanzierung aus (Nachhaltigkeit)?



## NÜRNBERGER LAND

Der Ausschuss für Kreisentwicklung als politisches Gremium gibt anschließend auf Basis dieser Empfehlungen die Gelder frei. Seit Oktober 2014 wurden insgesamt 165 Projektideen zur Förderung aus dem Bildungsfonds in der Kreisentwicklung/Regionalmanagement eingereicht. Davon haben bislang 89 Projekte eine Förderung mit einer Fördersumme von insgesamt fast 760.000 Euro erhalten. Alle Antragsunterlagen und die Richtlinie des Bildungsfonds sind unter [bildung.nuernberger-land.de](http://bildung.nuernberger-land.de) zu finden.

### ÜBERBLICK PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMME

Projekte im Jahr	Eingereichte Projektanträge	Geförderte Projektanträge	Bewilligte Mittel in Höhe von
2014	30	13	152.106,80 €
2015	28	16	172.247,20 €
2016	23	14	126.176,80 €
2017	46	26	192.028,50 €
2018	38	20	116.945,50 €

# LANDKREIS



## ÜBERSICHT PROJEKTE

### Säule 1: Übergänge organisieren und begleiten

Offenes Familiencafé · Integrativer Familientreff · Starwalker – Coaching zum Erwachsenwerden · Vertieft einsteigen – fokussiert begleiten · Kooperation Mittelschule-Fachoberschule · Kooperation Realschule-Fachoberschule · Ingenieurspraxis für Abiturient/innen · Geo Go! Pluskurs für Schüler/innen mit und ohne Migrationshintergrund · Experimentelles Forschen mit mobilen Robotern · Informationsoffensive „Film“ zur Berufs- und Schulwahl · Weltmusik · Mit-Machen in der Roggenmühle · Forscherklasse „MINTensiv“ · „M<sup>3</sup> – Mädchen machen MINT“ · TT – Technik-Team

### Säule 2: Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen

Bildung Gemeinsam Gestalten · Pädagogischer Tag · Theater und Schule – das Projekt „Partnerschule“ · Kaiser Karl IV in Lauf – Klassenzimmertheater · Anders!Sein! · Theater macht Schule – lernmethodische Schulworkshops · „Die Reise zu Kata Teochi“ – Mitmachtheater · Wortlese „Vorsicht Buch“ · Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“ · Jüdisches Leben erfahren · Erstellen und Aufstellen von Informationstafeln am Fränkischen Dünenweg · Musicalprojekt an der Bertleinschule in Kooperation mit dem CVJM · Bauernhofklasse · Oh, du – ach, so! Lyrik-Werkstatt

### Säule 3: Kein Talent darf verloren gehen – Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

Inklusives Netzwerk Nürnberger Land · Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land · Schulstart-helfer der Lebenshilfe Nürnberger Land · Sommer der Begegnung bei Abenteuern für alle · Sprachförderung für Schüler/innen · Sprache als Schlüssel zur Integration · Deutsch lernen im sensomotorischen Kontext für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge · Integrationslotsen an der Kunigundenschule · Ankommen. Dabeisein. Lese- und Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund · Der Schülercoach „Wegbegleiter für Kinder und Jugendliche“ · „Manege frei“ – Entdecken neuer Talente · Inklusiver Treff · Nähwerkstatt

### Säule 4: Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagsangeboten und generationenübergreifendem Dialog

Social Day an der Schule · Senioren lernen den Umgang mit PC und Smartphones von Schüler/innen · Kunst verbindet Generationen – Schule damals und heute · Vielfalt des Lebens – generationenübergreifendes Kunstprojekt · „Dinner for you“ · Kunst am Wasser · Feucht FM · Internationale Jugendbegegnung · Energie – das unbekannte Wesen · FabLab Nürnberger Land · Sternen Stadl – Kinderkultur-Programm · Bienenzentrum · Auf gute Nachbarschaft – jung und alt · Projektwoche Medienkompetenztraining · Kinder musizieren mit Senioren · Epochenwand · Ort der Menschenrechte · „Die digitale Woche“ in der Montessori Schule in Lauf · Verbunden mit der Heimat – Wiederbelebung einer Streuobstwiese · Weg der Landwirtschaft

### Säule 5: Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen

Kirchensittenbacher Natur Erlebnis Garten · Treffpunkt für Alleinerziehende · Mieterführerschein im Nürnberger Land · Schüler/innen für die Altenpflege begeistern

## PROJEKT

## MIT-MACHEN IN DER ROGGENMÜHLE. ENTDECKEN – STAUNEN – AUSPROBIEREN



### PROJEKTBESCHREIBUNG:

Historische Mühlenmechanik und Mitmachstationen zum Ausprobieren:  
Technik wird be-greifbar!

Ein Projekt des Industriemuseums Lauf, gefördert durch die Bildungsregion Nürnberger Land und die Sparkasse Nürnberg. Das Projekt „Mit-Machen in der Roggenmühle“ sieht vor, in direkter Nähe zu den originalen Objekten, aber auch in deutlicher Abgrenzung dazu, Bereiche einzurichten, die Besucher und geführte Gruppen, insbesondere Schulklassen zum Ausprobieren technischer und physikalischer Prinzipien rund ums Thema Kraftübertragung und Getreideherstellung einladen und dadurch die Originale selbst noch besser begreifbar machen.

Warum hat ein Zahnrad Zähne? Wie kommt die Kraft um die Ecke? Und was kann eigentlich ein Flaschenzug? Diese und viele weitere Fragen rund ums Thema Kraftübertragung und Mechanik beantwortet seit diesem Jahr ein großzügiger und fröhlich bunter Mitmach-Bereich in der historischen Roggenmühle des Industriemuseums Lauf. An spannenden Mitmach-Stationen kann man nicht nur kräftig kurbeln, drehen und Säcke heben, sondern lernt an Getreiderätsel und Handmühle auch noch Allerhand über den Beruf des Müllers. Handlungsorientierter Ansatz der Museumspädagogik insbesondere im MINT-Bereich.

Ansprechpartnerin:

Industriemuseum Lauf  
Dr. Christiane Müller

Telefon 09123 990311  
c.mueller@industriemuseum-lauf.de

## PROJEKT

### ANKOMMEN. DABEISEIN. AUSTAUSCH DER KULTUREN UND KULTURELLE TEILHABE FÜR MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



#### PROJEKTBE SCHREIBUNG:

Im Rahmen des Projektes hatte sich die Stadtbücherei Lauf zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur integrativen Willkommenskultur zu leisten und ihrer Aufgabe als Bildungseinrichtung nachzukommen, indem sie eine zielgruppenorientierte Lese- und Sprachförderung für Jugendliche mit Migrationshintergrund anbietet. Der „Austausch der Kulturen“ und die „Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund“ sollte insbesondere durch textliche, im besten Fall literarische Ausdrucksformen mit gemischtsprachigen Gruppen erarbeitet werden. Als geeignetes Format wurde der Poetry Slam gewählt. Der Workshop mit zwei erfahrenen Pädagogen fand mit Schüler\*innen der Kunigunden-Mittelschule Lauf statt. Es nahmen 15 Jugendliche aus 10 Nationen aus der Übergangsklasse sowie 16 deutschsprachige Jugendliche aus der 6. Klasse teil. Sie trugen anschließend ihre Texte bei der Abschlussveranstaltung im Wechsel vor, die meisten auf Deutsch, einige aber auch in ihrer Heimatsprache. Die Texte handelten von persönlichen Erfahrungen, Erinnerungen an die alte Heimat, von Wünschen an das „neue“ Leben, von der ersten Liebe oder waren ein Hohelied auf den Fußball, Computerspiel, die Freundschaft und sogar auf die Liebe der Mutter.

**Ansprechpartnerin:**

Stadtbücherei Lauf  
Renate Grabmeier

Telefon 09123 18345-0  
r.grabmeier@stadtbuecherei-lauf.de

## PROJEKT

## KIRCHENSITTENBACHER NATUR ERLEBNIS GARTEN



### PROJEKTBE SCHREIBUNG:

In der Gemeinde Kirchensittenbach wurde vom örtlichen Kindergarten, der Grundschule und des Obst- und Gartenbauvereins gemeinsam ein Erlebnisgarten am Sittenbach geschaffen. Der Garten ist offen für alle Altersgruppen und ist ein Lern-, Erfahrung- und Begegnungsort. Durch einen barrierefreien Zugang ist es auch körperlich eingeschränkten Menschen möglich, diesen Garten zu nutzen. Durch eine Erweiterung ist der Garten zu einem Erlebnisfeld für die Sinne geworden. Der Umgang mit den Elementen Erde, Wasser und Luft ist ein Ausflug in die Entdeckungsgeschichte der Menschheit.

Ansprechpartner:

Gemeinde Kirchensittenbach  
Bürgermeister Klaus Albrecht

Telefon 09151 86400  
info@kirchensittenbach.de

## PROJEKT

## TREFFPUNKT FÜR ALLEINERZIEHENDE



### PROJEKTBECHREIBUNG:

Einmal im Monat treffen sich alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern im Evang. Gemeindehaus St. Jakob in Lauf unter der Trägerschaft des Evang. Familienhauses e.V.. Im Treffpunkt haben Alleinerziehende die Möglichkeit Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Eine Kinderbetreuung ist währenddessen organisiert. Zusätzlich werden pädagogische und themenspezifische Impulse regelmäßig angeboten. Außerdem bietet das Evang. Familienhaus auch einen „Integrativen Familientreff“ und das „Offene Familiencafe“, welche ebenfalls mit Mitteln des Bildungsfonds unterstützt werden, an.

Ansprechpartnerin:

Evangelisches Familienhaus Lauf  
Nadja Bauer

Telefon 09123 81203  
info@familienhaus-lauf.de

## PROJEKT

## FEUCHT FM JUGENDRADIO



### PROJEKTBECHREIBUNG:

Ein Jugendradio, gemacht von Jugendlichen (nicht nur) für Jugendliche. Ziel des Projekts ist die Förderung der Medienkompetenz. Gemeint sind damit Fortbildungsmaßnahmen, wie Workshops für Neueinsteiger und Qualitätsmanagement im Internetradio.

Der Sender wird größtenteils von Jugendlichen geleitet und richtet sich vor allem an Menschen, die in der Marktgemeinde Feucht leben und die Region Nürnberger Land. Zudem werden Ferienangebote, in der Jugendliche sowie auch andere Interessenten mehrere Tage die Möglichkeit haben, den Umgang mit dem Medium „Radio machen“ zu lernen, angeboten und diese Erkenntnisse in einer eigens produzierten Sendung wiedergeben zu können. Es soll über aktuelle Veranstaltungen im Markt Feucht und im Landkreis Nürnberger Land gesendet werden.

Ansprechpartner:

Jugendradiosender  
Max Dettenthaler und Philipp Plöbfi

Telefon 09128 7339939  
info@feuchtfm.de



## PROJEKTE DES REGIONALMANAGEMENTS



### BERUFSORIENTIERUNGSBROSCHÜRE „READY NOW!“

Im Nürnberger Land gibt es eine Vielzahl an Angeboten, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützen, angefangen von den verschiedenen Ausbildungsbörsen bis hin zu organisierten Unternehmensbesuchen. Auf 20 Seiten werden diese Angebote in einer Broschüre anschaulich dargestellt.

Nach einer vorherigen Abfrage der Schulen, in welchen Klassen sie sinnvollerweise die Broschüren auch im Unterricht einsetzen können, wird die Broschüren kostenfrei an nahezu alle Schulen im Landkreis (Mittelschule, Realschule, Gymnasium, FOS und Wirtschaftsschule) am Anfang des Schuljahres verteilt. Darüber hinaus werden Broschüren an die Gemeinden, Elternbeiräte, die Agentur für Arbeit, die Kammern sowie Schülercoaches als auch den Jugendsozialarbeitern an der Schule weitergegeben.

Broschüre  
bestellen:

[bildung@nuernberger-land.de](mailto:bildung@nuernberger-land.de)

## MEET-YOUR-JOB-TOUR



Jährlich findet unter dem Motto „Steig ein und mach dich schlau!“ die „Meet-Your-Job-Tour“ des Regionalmanagements Nürnberger Land statt. Die Idee für dieses Projekt entstand 2014 mit dem Ziel, Unternehmen und mögliche Auszubildende zusammen zu bringen, da der immer stärker werdende Fachkräftemangel auch im Nürnberger Land zu spüren war und ist. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen öffnen an einem Nachmittag für eine Stunde ihre Türen, um Jugendlichen einen Blick in den Berufsalltag zu gewähren und über ihre Ausbildungsangebote zu informieren. Durch das Transparentmachen des Ausbildungsplatzangebotes der heimischen Unternehmen und Einrichtungen wird bei den Jugendlichen ein Bewusstsein für die Vielzahl an attraktiven Arbeitgebern und Ausbildungsberufen in der Region geschaffen. Konkret können die Jugendlichen

- ❖ sich über regionale Ausbildungsbetriebe und -berufe aus den unterschiedlichsten Branchen informieren,
- ❖ Kontakte zur regionalen Wirtschaft und potentiellen Arbeitgebern knüpfen,
- ❖ die Region als attraktiven Arbeitsort kennenlernen sowie
- ❖ die Herausforderungen des Berufslebens vor Ort erfahren.





Die Tour findet im Juli zwei Wochen lang nach Schulschluss statt und jeder Tag ist einer bestimmten Branche zugeordnet. Pro Tag werden zwei Unternehmen angefahren. Dabei werden die Jugendlichen jeweils von einem Mitarbeitenden des Landratsamtes begleitet. Freiwillig und kostenlos anmelden können sich Schüler jeder Schulart ab der siebten Klasse. Alle Informationen zur Tour werden auf der eigens eingerichteten Internetseite [www.meet-your-job.de](http://www.meet-your-job.de) veröffentlicht. Seit 2014 haben fast 400 Schüler/innen an der Meet-your-Job-Tour teilgenommen und sich in fast 70 Unternehmen und Einrichtungen im Nürnberger Land über verschiedenste Ausbildungsberufe informiert.

Sie sind ein Ausbildungsbetrieb und auf der Suche nach möglichen Azubis? Dann geben Sie interessierten Jugendlichen die Chance, Ihr Unternehmen kennen zu lernen und sich vor Ort ein Bild von ihrem Ausbildungsberuf zu machen. Für Fragen und weitere Informationen:

Teilnehmen:

Regionalmanagement  
Nürnberger Land

Telefon 09123 950670  
[meet-your-job@nuernberger-land.de](mailto:meet-your-job@nuernberger-land.de)

## ZEUGNISMAPPEN

Am Ende des Schuljahres stellt der Landkreis Nürnberger Land den verschiedenen Schulen die sogenannten „Applaus Applaus-Mappen“ kostenfrei zur Verfügung. Darin werden den Absolventen die Zeugnisse überreicht. Gefüllt sind sie zusätzlich mit Informationsmaterial des Landkreises, mit dem Ziel den Schulabgänger aufzeigen, was das Nürnberger Land als Wohn- und Arbeitsort zu bieten hat. Hier verteilt der Landkreis jährlich circa 1.500 Stück.



## PORTFOLIO-ORDNER

Das Staatliche Schulamt Nürnberger Land hat in Kooperation mit dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft und dem Landkreis den Portfolio-Ordner für Schüler der Mittel- und Realschulen ab der 7. Klasse neu auflegt. Dieser Ordner soll die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit auf dem Weg zur Ausbildung begleiten. In ihm werden alle relevanten Unterlagen und Bescheinigungen gesammelt, so dass sich die jungen Menschen zielgerichtet auf eine mögliche Bewerbung in Ihrem Unternehmen vorbereiten können. Dieser Ordner ist auch ein ideales Medium, sich zielgruppenspezifisch als Ausbildungsbetrieb vorzustellen. Wenn Sie Interesse haben, sich mit einer Anzeige zu beteiligen, steht Ihnen das Regionalmanagement des Landratsamtes, unter Tel: 09123 9506070 oder Email: [rm@nuernberger-land.de](mailto:rm@nuernberger-land.de) gerne zur Verfügung.



## ZUKUNFTSWERKSTATT



Seit 2017 führt das Regionalmanagement zusammen mit dem Kreisjugendring des Landkreises im Herbst Zukunftswerkstätten durch. In vier Kommunen werden die Jugendlichen spielerisch gefragt, was ihnen in ihrer Heimat fehlt, welche Angebote verbessert werden sollen oder was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Anschließend ist es das Ziel mit diesen Anregungen kommunenspezifische Projekte zu entwickeln.

Gestartet wurden die Zukunftskonferenzen in der Gemeinde Röthenbach a.d. Pegnitz, im Markt Schnaittach und in der Gemeinde Neunkirchen a. Brand. 2018 findet die vierte Veranstaltung in der Gemeinde Rückersdorf statt.

**Ansprechpartner:**

Regionalmanagement  
Nürnberger Land

Telefon 09123 9506070  
bildung@nuernberger-land.de

## MINT-REGION

Der Landkreis Nürnberger Land wurde 2016 mit acht weiteren Kommunen als „MINT-Region Mittelfranken“ in das Programm „MINT-Regionen in Bayern“ der Bayerischen Staatsregierung aufgenommen. Ziel ist es, ein regionales Bildungsnetzwerk zu schaffen, von dem die an Naturwissenschaften und Technik interessierten jungen Menschen, die Bildungseinrichtungen und Unternehmen profitieren. Eine umfassende Bildungskette vom Kindergarten über die Schule bis hin zu Ausbildung und Studium soll vor allem auch den Fachkräftenachwuchs bei Industrie und Handwerk vor Ort sichern helfen. Das geförderte Management ist am Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der FAU Erlangen-Nürnberg angesiedelt und wird aktuell von Frau Karin Eisgruber geführt.



**MINT-Region  
Mittelfranken**

Im Vorfeld der Bewerbung stellte sich heraus, dass es bereits zahlreiche verschiedenen MINT-Aktivitäten in der MINT-Region Mittelfranken gibt. Ziel des Netzwerkes ist es, diese Initiativen und Angebote zu bündeln, transparent darzustellen, weiterzuentwickeln und allen Regionsmitglieder zugänglich zu machen. Vor allem sollen außerschulische MINT-Angebote und die schulische MINT-Bildung zusammengebracht werden. Im besten Fall wird entlang der gesamten Bildungskette das MINT-Thema gespielt und möglichst viele Menschen dafür begeistert. Konkret soll erreicht werden, dass die Anzahl der Absolventen im MINT-Bereich steigt, dass es neue außerschulische Lernorte mit MINT-Angeboten gibt und sich neue Kooperationen bilden. Den beteiligten Landkreisen kommt die Funktion des Vermittlers zwischen den Bildungseinrichtungen im eigenen Landkreis und dem Netzwerk zu.

Sie haben Interesse am monatlichen **Newsletter** für die MINT-Region Mittelfranken?

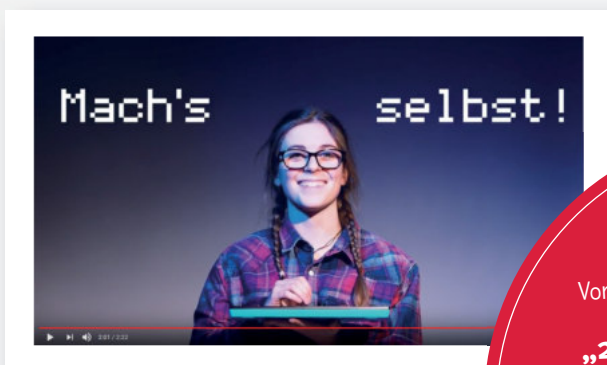
Infos &  
Anmeldung:

[www.mint-mittelfranken.de](http://www.mint-mittelfranken.de)

[bildung@nuernberger-land.de](mailto:bildung@nuernberger-land.de)

**PROJEKTE:**

- Auftaktveranstaltung „1. Mittelfränkisches MINT-Forum“
  - Regelmäßige Netzwerktreffen der Regionsmitglieder
  - Monatlicher Newsletter
  - Imagefilme
- in Kooperation mit der Hochschule Ansbach



Vorankündigung:

## „2. MITTELFRÄNKISCHES MINT-FORUM“

am 9. April 2019  
in der IHK Akademie Mittelfranken  
in Nürnberg

## DABEI SEIN!

### IDEEN – VORSCHLÄGE – MITARBEIT

Haben Sie Ideen oder Vorschläge für die Initiative „Bildungsregion Nürnberger Land“?

Dann kontaktieren Sie uns unter:

**Ansprechpartner:**

Regionalmanagement  
Nürnberger Land

Telefon 09123 9506070  
bildung@nuernberger-land.de



Regionalmanagement  
Bayern

Das Regionalmanagement Nürnberger Land  
wird gefördert durch das  
Bayerische Staatsministerium der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat.

### **ANSPRECHPARTNERIN**

Regionalmanagement  
Sophie Linnert

Dienststelle Hersbruck  
Amberger Straße 54  
91217 Hersbruck

Tel. 09123 950-6070  
Fax 09123 950-8004

[bildung@nuernberger-land.de](mailto:bildung@nuernberger-land.de)  
[www.nuernberger-land.de](http://www.nuernberger-land.de)



Nähere Informationen finden Sie unter:  
[bildung.nuernberger-land.de](http://bildung.nuernberger-land.de)